

# Checkliste



## Einfache Sprache in Prüfungen und Unterricht

- Eindeutige, gebräuchliche Wörter benutzen und kurze, einfache Sätze mit dem Standardsatzbau „Subjekt – Prädikat – Objekt“ bilden
- Eine große Hilfe sind Bindestriche in langen, zusammengesetzten Hauptwörtern.
- Immer die gleichen Wörter für die gleichen Dinge verwenden!  
Das klingt zwar nicht poetisch, aber es schließt Missverständnisse aus.
- Genitiv-Ketten, Verneinungen, sprachliche Bilder und Konstruktionen mit „zu“ vermeiden, wie es beim Passiv der Fall ist.
- Ziffern statt ausgeschriebener Zahlenangaben unterstützen das Lesen und schnelle Erkennen.
- Überschriften sind eine wunderbar einfache Möglichkeit, das Gehirn des Prüflings auf den Inhalt der Aufgabe vorzubereiten.
- Klare Schriften mit gut lesbarer Schriftgröße erleichtern den Azubis das Lesen.
- Wichtig sind gut strukturierte Texte.

***Oberstes Gebot ist die Verständlichkeit!***

Dieses Dokument ist Teil des A-Recruiter Magazins 2016 und zu finden unter [www.testsysteme.de/magazin16](http://www.testsysteme.de/magazin16). Es dient als weiterführende Information zum Artikel „Einfache Sprache als gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“ Der Inhalt wurde von Susanne Scharff vom Institut für Textoptimierung (IFTO GmbH) verfasst und zur Verfügung gestellt.